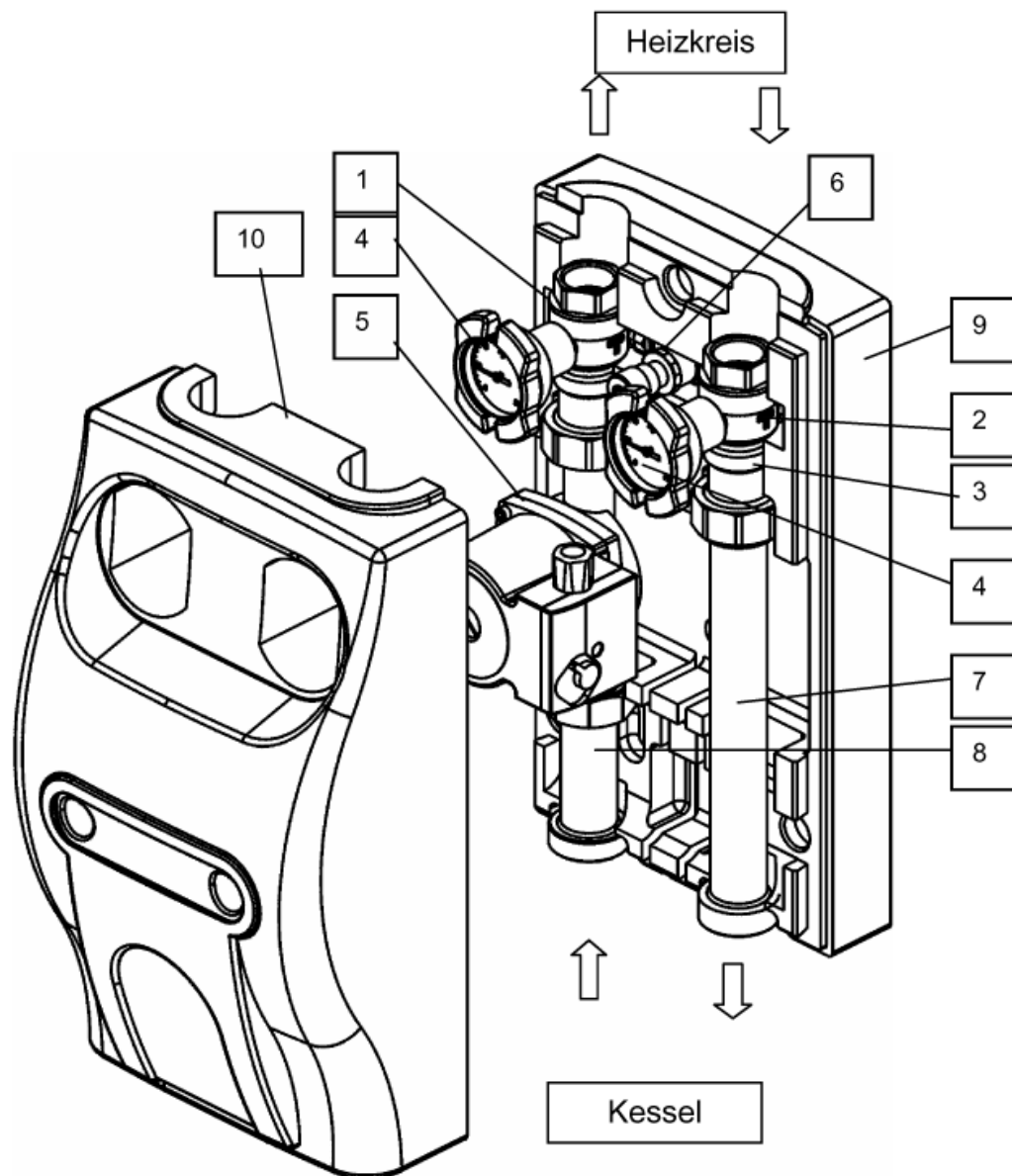


HeizBox U



Nicht im Lieferumfang enthalten

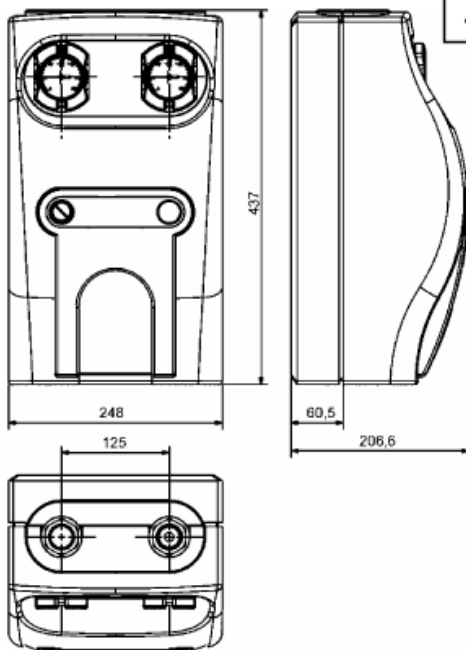
Pos.	Benennung	Art. Nr.
1.	Kugelhahn Vorlauf	
2.	Kugelhahn Rücklauf	
3.	Schwerkraftbremse	
4.	Zeigerthermometer	
5.	Umwälzpumpe	
6.	Überströmventil	
7.	Ausgleichsrohr 282 mm	
8.	Ausgleichsrohr 100 mm	
9.	Hintere Wärmedämmschale	
10.	Vordere Wärmedämmschale	

Technische Daten	
Betriebsdruck:	max. 3 bar
Mediumtemperatur:	max. 115°C
Medium:	Heizwasser
Nennweite/ Wärmeleistung:	DN 25 / max.40 kW bei Δt 20 K, v_{max} 1m/s
Abdichtung:	asbestfrei, flachdichtende Verschraubung, Ü-Mutter G1 ½
Anschlüsse	
kesselseitig	AG G1 ½ flachdichtend
heizkreisseitig	IG Rp 1
Werkstoffe:	
Gehäuse Anschlußteile	CuZn39Pb3 (2.0401)
Isolierung	EPP- Schaum
Wärmeleitfähigkeit:	0,038 W/mK

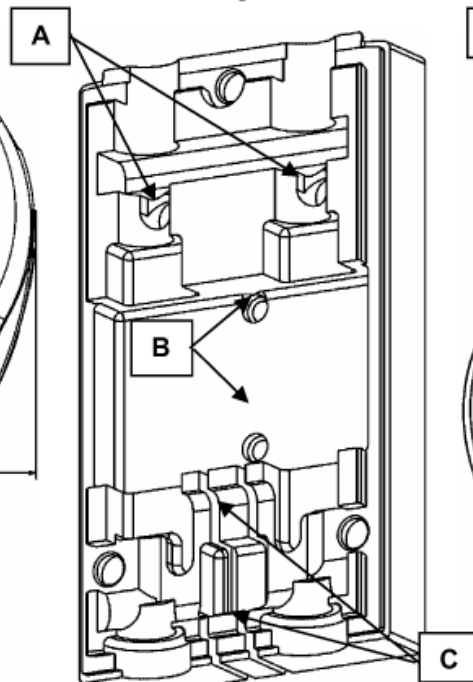
Anwendung

Das Pumpengruppenmodul PGR ist eine Armaturengruppe für die kostengünstige und zeitsparende Anbindung des Heizkessels an das Rohrleitungssystem eines ungemischten Heizkreises. Das Pumpengruppenmodul ist geeignet für Umwälzpumpen mit 180 mm Baulänge und flachdichtenden G 1½ -Anschlüssen. Werksseitig ist der Vorlaufstrang links montiert, kann aber durch wenige Handgriffe nach rechts umgebaut werden. Zur Senkung der Wärmeverluste ist das Pumpengruppenmodul mit einer Wärmedämmung aus EPP versehen.

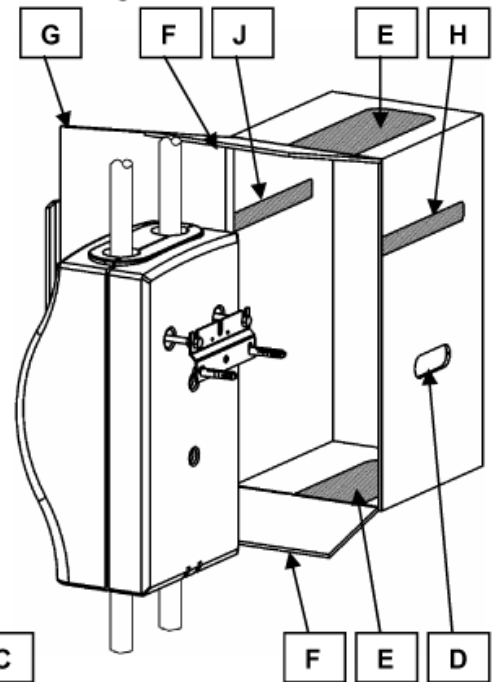
Maße



Kabelführung



Kartonage



A	Ausstoßböden für WHM-E
B	Ausstoßböden bei Kabelführung für Pumpe hinter der Gruppe
C	Kabelführungen für Pumpe bei wandbündiger Montage

Kartonage zum Transport und als Baustellenschutz

Transport

Traglasche (D) gemäß nebenstehender Abbildung eindrücken aber nicht entfernen

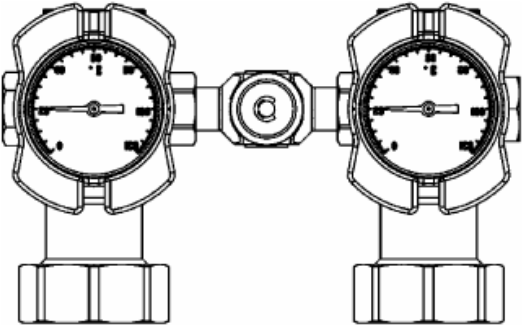
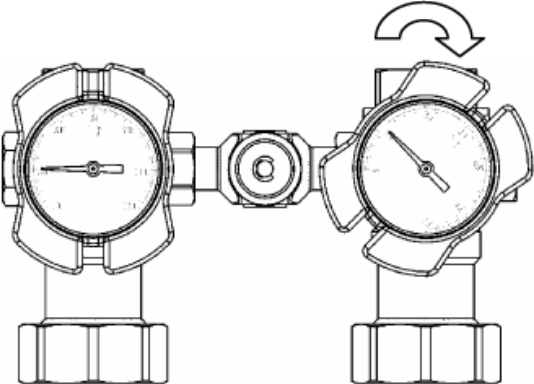
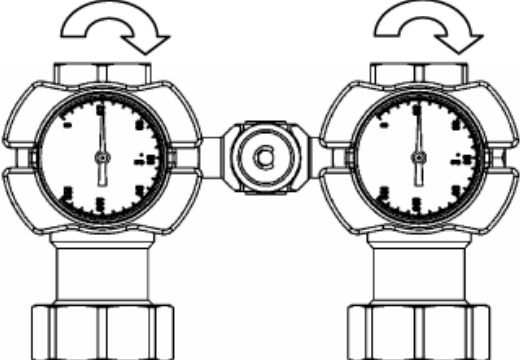
Bauschutz

Nach der Installation der Pumpengruppe kann die Kartonage zusätzlich als Baustellenschutz genutzt werden. Dazu die grau dargestellten Flächen (E) und die Laschen (F) heraustrennen. Das Kabel der Pumpe verstauen und die Kartonage seitlich über die Pumpengruppe schieben und den Deckel (G) einstecken

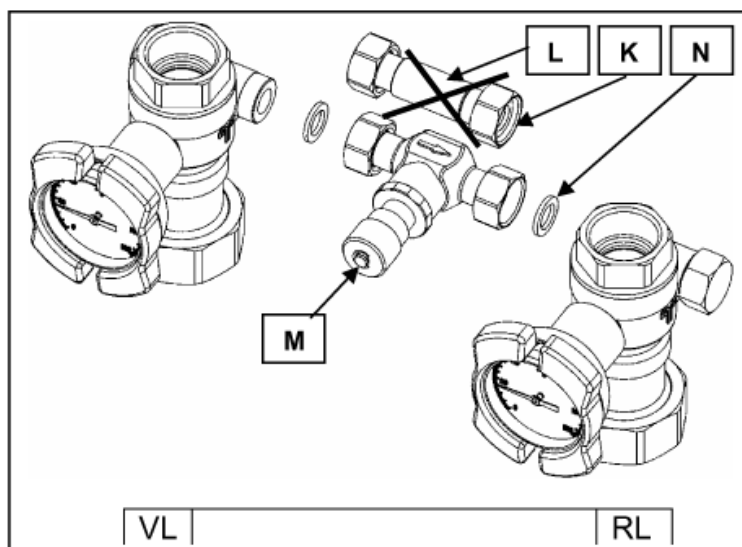
Bei Vorhandensein einer Wandhalterung zusätzlich die Fläche (H) heraustrennen.

Bei Montage von zwei Pumpengruppen auf einem Verteiler müssen die Deckel der Kartonage gegenüber liegen, so dass sie in den gegenüberliegenden Karton eingesteckt werden können.

Bei zusätzlicher Wandbefestigung ist der auf der Seite der Wandhalterung befindliche Deckel abzutrennen und die Fläche (J) herauszutrennen.

Arbeitsweise der Schwerkraftbremse		
Öffnungsdruck Schwerkraftbremse		20 mbar
Zur Verhinderung von Fehlzirkulationen im Heizkreis ist im RL- Kugelhahn eine Schwerkraftbremse integriert. Die Betätigung erfolgt über die Drehung des RL- Kugelhahngriffes.		
VL	RL	
 <p>Stellung « Kugehähne geöffnet »</p>		<p>Betriebsstellung</p> <p>Zur Verhinderung der Schwerkraftzirkulation darf der Ventilteller nicht angelüftet sein</p> <p>Kugelhähne sind geöffnet und die Schwerkraftbremse ist geschlossen.</p> <p>Die Schlitze in den Kugelhahngriffen stehen senkrecht.</p>
 <p>Stellung « Schwerkraftbremse angelüftet »</p>		<p>Entleerung</p> <p>Zum Entleeren der Heizungsanlage ist der Ventilteller der Schwerkraftbremse anzulüften</p> <p>Der Griff des RL-Kugelhahn ist um 45° im Uhrzeigersinn gedreht, die Schwerkraftbremse ist angelüftet.</p> <p>Die Kugelhähne sind geöffnet.</p>
 <p>Stellung « Kugehähne geschlossen »</p>		<p>Servicestellung</p> <p>Im Servicefall (z.B. Pumpenwechsel) sind die Griffe der VL- und RL- Kugelhähne um 90° im Uhrzeigersinn gedreht.</p>

Umbau von PGR/ PGM zu PGRÜ/ PGMÜ



1) Im uneingebauten Zustand

Isolierung der PGR/ PGM entfernen. Die zwei Überwurfmuttern (**Pos.K**) des Stabilisators (**Pos.L**) an den Vor- und Rücklauf- Kugelhähnen lösen und diesen ebenfalls entfernen.

Das Überströmventil (**Pos.M**) an gleicher Stelle mit der Schraubkappe nach vorn weisend mit den beiliegenden Dichtungen (**Pos.N**) montieren. Die Überwurfmuttern fest anziehen

Achten Sie dabei auf Durchflußrichtung von Vorlauf zu Rücklauf (Richtungspfeil auf dem Überströmventilgehäuse).

ACHTUNG! Vorlauf- bzw. Rücklaufstrang nicht gegeneinander verdrehen bzw. nicht zusammen drücken oder auseinander biegen.

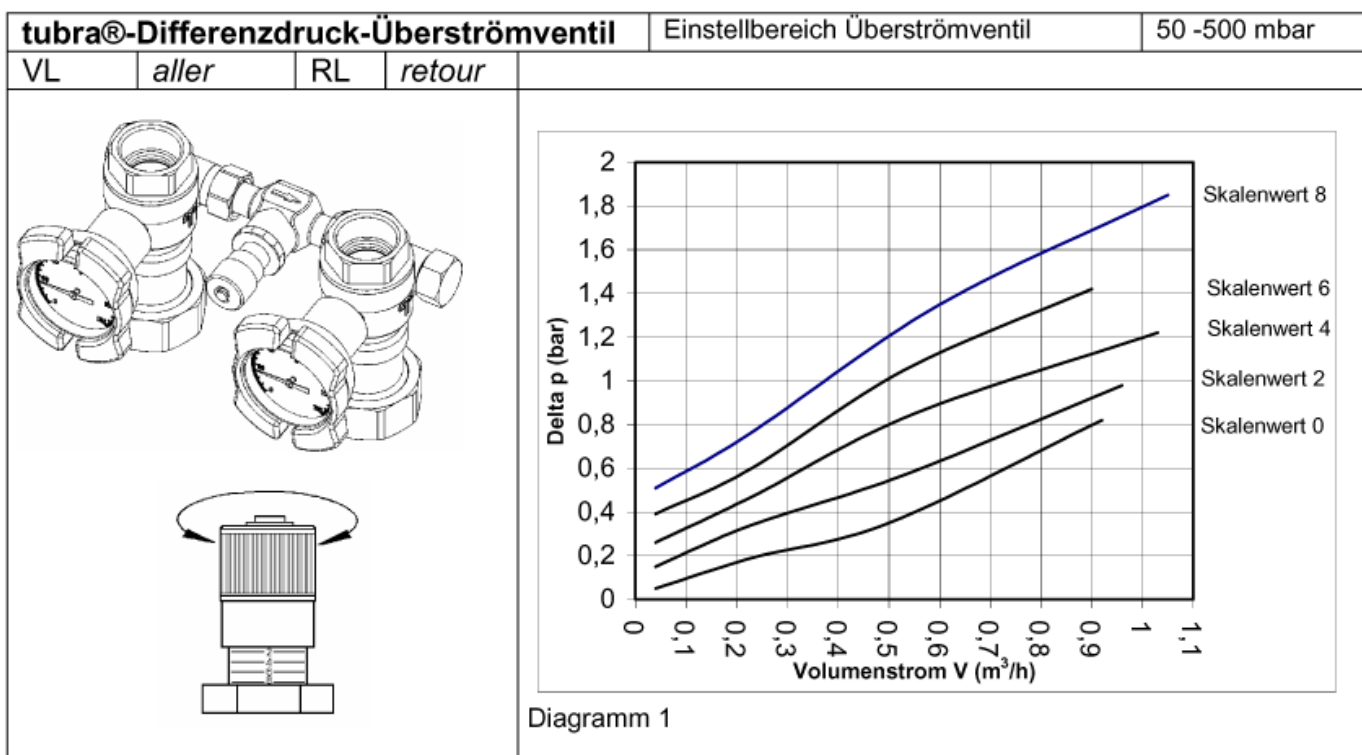
Achten Sie auf festen Sitz der Überwurfmuttern am Überströmventil.

Das max. Anzugsmoment beträgt **45 Nm**.

2) Im eingebauten Zustand

Beide Kugelhähne schließen. Anschließend kann unter anstehendem Systemdruck die Nachrüstung wie unter Punkt1) beschrieben erfolgen.

Nach dem Umbau die Kugelhähne wieder öffnen.



Schließende Heizkörper- Thermostatventile führen zu einer Verringerung der Wasserumlaufmenge im entsprechenden Heizkreis und damit zu einem Differenzdruckanstieg zwischen Vorlauf und Rücklauf. Falls keine elektronisch geregelte Umwälzpumpe installiert sein sollte, muß dieser Differenzdruckanstieg über das Überströmventil verhindert werden, da es ansonsten zur Gräuschbildung und zu Schäden an der Umwälzpumpe kommen kann.

Einstellung:

Entnehmen Sie den Differenzdruck und die Wasserumlaufmenge der Anlagenwiderstands-berechnung. Übertragen Sie die Werte in das Diagramm und lesen Sie den Einstellwert ab.

Beispiel :

Einzustellender Differenzdruck: **0,4 bar**
Erforderliche min.Umlaufmenge: **0,3 m³/h**
Der dazugehörige Einstellwert: **2**

Einstellung tubra®-Differenzdruck-Überströmventil bei fehlenden Anlagendaten.

An allen Heizkörpern die Thermostatventile voll öffnen.

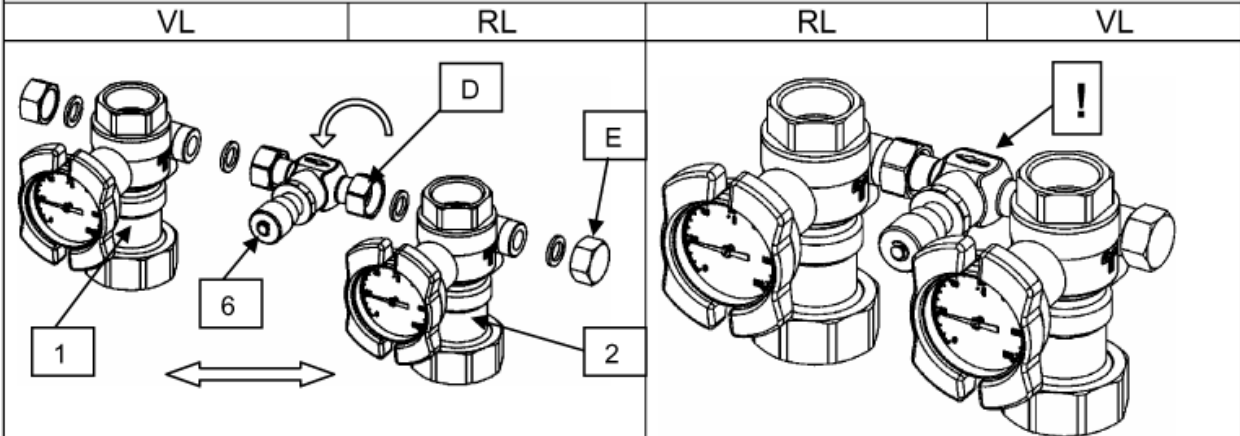
Schraubkappe von Stellung 8 (Auslieferungszustand, max. Federvorspannung)

langsam in Richtung 0 drehen, bis eine Erwärmung der Bypassleitung spürbar ist.

Isolierung wieder anbringen!

Umbau des Pumpengruppen- Moduls PGR von VL links auf VL rechts

Wärmedämmschalen entfernen



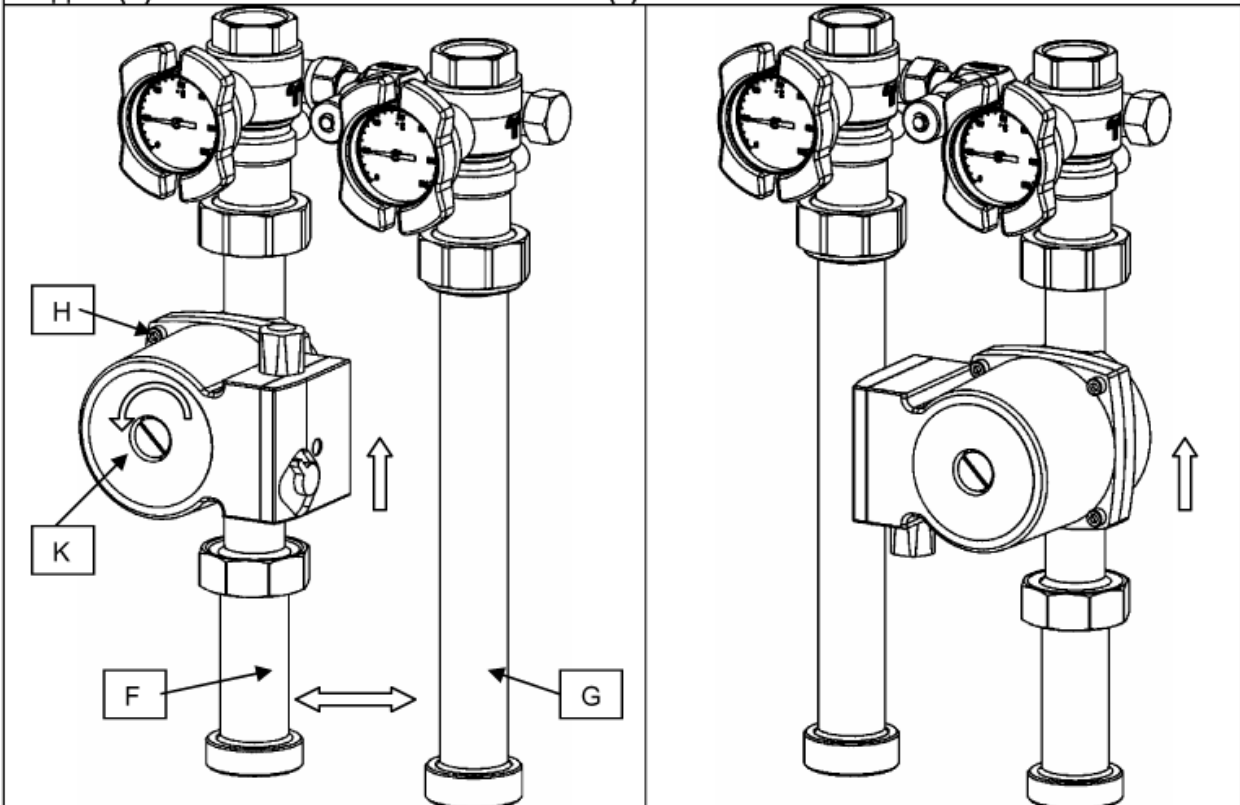
Lösen der Überwurfmuttern (D) des Stabilisators oder Überströmventils (6)

Entfernen der Kappen (E) an den Kugelhähnen (1 und 2)

Vorlaufstrang (F) von links nach rechts und
Rücklaufstrang (G) von rechts nach links positionieren

Überströmventil (6) drehen, so dass der Pfeil von rechts nach links weist

Kappen (E) und Stabilisator oder Überströmventil (6) wieder fest verschrauben



Lösen der 4 Schrauben (H) am Pumpenmotor (K)

Pumpenmotor um 180° drehen, so dass der Klemmkasten in **9.00-Uhr**-Stellung steht

Pumpenmotor mit den Schrauben wieder fest auf das Gehäuse schrauben

Wärmedämmschalen wieder anbringen